

MOTORSPORT

Loeb erstmals Weltmeister

Sébastien Loeb und sein Rennstall Citroën stehen zwei Rennen vor Schluss als Champions der Rallye-WM 2004 fest. Der 30-jährige Elsässer mit Wohnsitz in Biel-Benken sicherte sich seinen ersten WM-Titel mit Rang 2 im Korsika-Rallye. Loeb liegt im WM-Klassement 30 Punkte vor Petter Solberg und kann vom Titelverteidiger nicht mehr eingeholt werden. Der Norweger belegte auf der Mittelmeerinsel im Subaru den 5. Platz. Der Sieg ging an den Esten Markko Martin (Ford). (si)

Button muss sich gedulden

Jenson Button wird aller Voraussicht nach erst übermorgen Mittwoch erfahren, für welches Team er in der kommenden Formel-1-WM fahren wird. Im Streit zwischen seinem bisherigen Arbeitgeber BAR und dem Team BMW-Williams, zu dem der Brite wechseln möchte, hat das zuständige Schiedsgericht in Mailand den Entscheid gefällt, zögert die Veröffentlichung des Urteils aber hinaus. (si)

Neuer Teamkollege für Rossi

Yamaha hat für die kommende Saison den früheren Superbike-Weltmeister Colin Edwards als Teamkollegen des zuletzt dreifachen MotoGP-Champions Valentino Rossi verpflichtet. Der 30-jährige Amerikaner ersetzt den Spanier Carlos Checa. (si)

Lüthi erhält neuen Partner

Thomas Lüthi wird in der kommenden Strassen-WM-Saison einen neuen Teamkollegen zur Seite haben. Der mangels Leistung nicht mehr genehme Berliner Dario Giuseppetti (19) wird im Elit-Racing-Team durch den deutschen Nachwuchsfahrer Sascha Hommel ersetzt. (si)

6. WM-Titel für Rossi

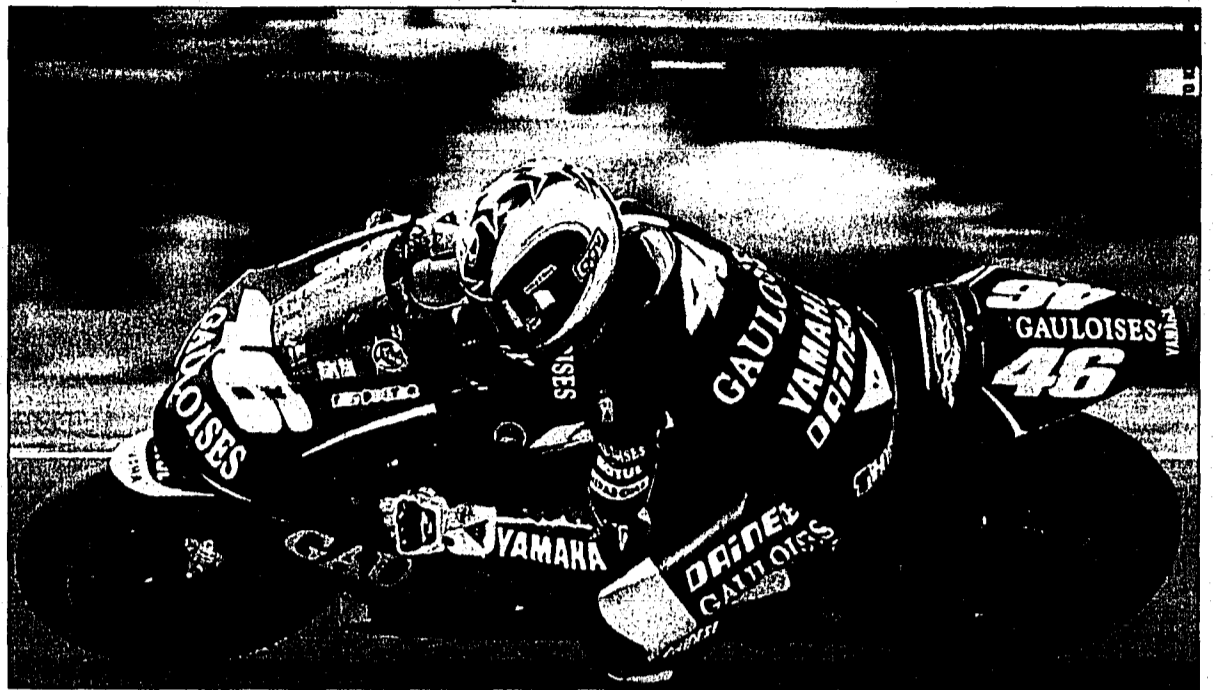
Pedrosa jüngster 250-ccm-Weltmeister aller Zeiten - Keine Punkte für Lüthi

PHILLIP ISLAND - Bereits zwei Wochen vor dem Saisonfinal in Valencia sind in der Strassen-WM alle Titelentscheidungen gefallen: Valentino Rossi (25) holte sich auf Phillip Island (Au) WM-Titel Nummer 6, den vierten in Folge in der obersten Klasse, 250-ccm-Weltmeister wurde Daniel Pedrosa (19).

Im Rennen der Achtkliterklasse - das vom Italiener Andrea Dovizioso gewonnen wurde, der sich schon vor Wochenfrist in Sepang die WM-Krone gesichert hatte - verpasste Thomas Lüthi als 19. die WM-Punkte deutlich. Dem 18-jährigen Berner, zuletzt in den Grands Prix von Japan, Katar und Malaysia jeweils unter den besten 15 klassiert, fehlten zum vierten Punktgewinn hintereinander schliesslich rund acht Sekunden.

Rossis «Doppelsieg»

Der 2. Rang hinter seinem Erzrivalen Sete Gibernau hätte Valentino Rossi gereicht, um zum bereits sechsten Mal nach 1997 (125 ccm), 1999 (250 ccm) und 2001 bis 2003 (500 ccm/MotoGP) Weltmeister zu werden. Doch der 25-jährige Italiener wollte sich nicht damit begnügen, am Hinterrad des spanischen Honda-Fahrers den ersten Titel in



Valentino Rossi fuhr in Australien souverän zu seinem insgesamt 6. Weltmeister-Titel.

der Königsklasse für Yamaha seit 1992 (Wayne Rainey/USA) sicherzustellen. In der Schlussrunde attackierte Rossi aus der zweiten Position auf Biegen und Brechen, der praktisch während des ganzen Rennens führende Gibernau konnte nicht mehr kontern. «Unglaublich - was für ein Tag, was für ein fantastisches Jahr für Yamaha und mich», sagte ein überglücklicher Rossi, der in seinem 139. GP zum 100. Mal

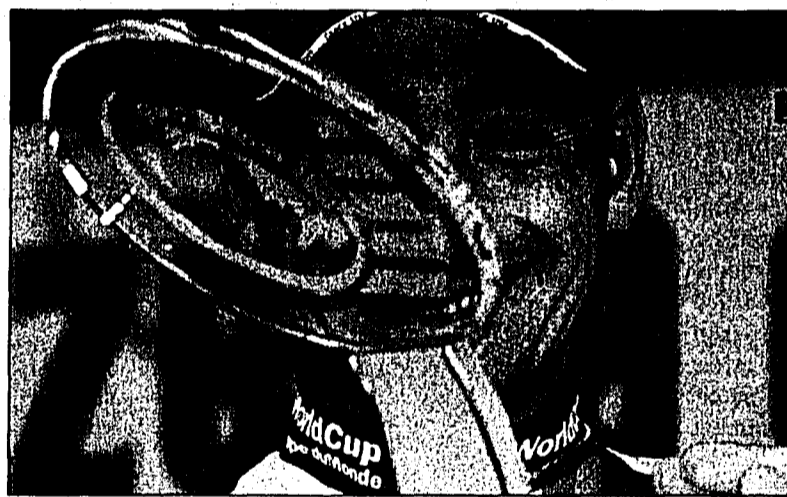
auf das Podium stieg - 67-mal davon auf die oberste Stufe! In der Viertelliterklasse reichte Daniel Pedrosa ein 4. Platz in Australien, um vorzeitig die Gesamtwertung zu gewinnen. Der engste Verfolger Sebastián Porto holte sich in Australien zwar den fünften Saisonsieg. Bei 36 Punkten Vorsprung und nur noch einem ausstehenden GP kann Pedrosa vom Argentinier nicht mehr über-

holt werden. Im letzten Jahr hatte der katalanische Teenager aus Sabadell bereits bei den 125ern souverän triumphiert, nun setzte sich sein Aufstieg auch eine Kategorie höher unaufhaltsam fort. Pedrosa hat mit 19 Jahren und 18 Tagen den Italiener Marco Melandri, der bei seinem Titelgewinn 2002 20 Jahre und 74 Tage alt war, als jüngsten 250-ccm-Weltmeister aller Zeiten abgelöst. (si)

Paolo Bettini Weltcup-Gesamtsieger

Damiano Cunego in der Lombardei-Rundfahrt wie einst Eddy Merckx

COMO - Einen knappen Monat nach seinem 23. Geburtstag hat Giro-Sieger Damiano Cunego die 98. Lombardei-Rundfahrt im Spurt für sich entschieden. Zum dritten Mal in Serie wurde Paolo Bettini Gesamterster des Weltcups. Diese Wertung gibt es nächstes Jahr mit der Einführung der Pro Tour nicht mehr.



Gesamtsieger Paolo Bettini wurde für seine Leistungskonstanz belohnt.

Die Lombardei-Rundfahrt mit Start in Mendrisio und Ankunft in Como stand im Zeichen des Weltcup-Duells zwischen Bettini und Davide Rebellin. Doch die gross angekündigte Konfrontation zwischen den beiden Italienern fand nur im Hintergrund statt. Auf der schweren Strecke waren Rebellin die besseren Aussichten eingeräumt wor-

den. Doch der Teamcaptain von Gerolsteiner litt an Atemproblemen, was sein Leistungsvermögen

einschränkte. Und für Bettini waren die Steigungen zu lang. Rebellin hätte in Como Erster oder Zwei-

ter werden müssen, um seine 13 Punkte Rückstand in einen Vorsprung umzuwandeln. Weil dies dem Wahl-Argentinier nicht gelang, kam Bettini zum dritten Weltcup-Triumph in Serie, was vor ihm noch keinem Fahrer gelungen ist. Zu den aktivsten Fahrern des Schlussteils des «Rennens der fallenden Blätter» gehörte Damiano Cunego. Der WM-Neunte stiess nach der letzten Steigung 4 km vor dem Ziel zur Spitze vor und schlug am Ufer des Comersees seine vier Konkurrenten ohne Probleme im Spurt. Mit seinen 23 Jahren ist Cunego einer der jüngsten Sieger der Lombardei-Rundfahrt. Das Double mit dem Giro gelang vor ihm zuletzt einem gewissen Eddy Merckx vor 32 Jahren. (tn)

RESULTATÜBERSICHT

Motorrad: GP Australien
Phillip Island (Au), Grand Prix von Australien, 125 ccm (23 Runden à 4,448 km = 102,304 km): 1. Andrea Dovizioso (It), Honda, 38:01,877 (161,399 km/h). 2. Jorge Lorenzo (Sp), Derbi, 0:123 Sekunden zurück. 3. Casey Stoner (Au), KTM, 0:123. 4. Roberto Locatelli (It), Aprilia, 2:480. 5. Steve Jenken (De), Aprilia, 3:336. 6. Hector Barbera (Sp), Aprilia, 5:415. - Ferner: 19. Thomas Lüthi (Sz), Honda, 28:006. 22. Dario Giuseppetti (De), Honda, 41:080. - Schnellste Runde: Dovizioso (7.) in 1:38,024 (163,355 km/h).
WM-Stand (15/16): 1. Dovizioso 273 (Weltmeister). 2. Locatelli 182. 3. Lorenzo 179. 4. Barbera 177. 5. Stoner 145. 6. Pablo Nieto (Sp), Aprilia, 125. - Ferner: 25. Lüthi 12. 26. Giuseppetti 8.
250 ccm (25 Runden = 111,2 km): 1. Sebastián Porto (Arg), Aprilia, 39:24,604 (169,296 km/h). 2. Alex De Angelis (San Marino), Aprilia, 5:941. 3. Manuel Poggiali (San Marino), Aprilia, 13:289. 4. Daniel Pedrosa (Sp), Honda, 14:966. 5. Toni Elias (Sp), Honda, 46:083. 6. Chaz Davies (Gb), Aprilia, 55:140. - Schnellste Runde: Porto (4.) in 1:33,381 (171,478 km/h).
WM-Stand (15/16): 1. Pedrosa 292 (Weltmeister). 2. Porto 256. 3. De Punicet 198. 4. Elias 155. 5. De Angelis 147. 6. Hiroshi Aoyama (Jap), Honda, 128.
MotoGP (27 Runden = 120,096 km): 1. Valentino Rossi (It), Yamaha, 41:25,819 (173,924 km/h). 2. Sete Gibernau (Sp), Honda, 0:097. 3. Loris Capirossi (It), Ducati, 10:486. 4. Colin Edwards (USA), Honda, 10:817. 5. Alex Barros (Br), Honda, 10:851. 6. Nicky Hayden (USA), Honda, 12:210. 7. Max Biaggi (It), Honda, 12:847. - Schnellste Runde: Capirossi (6.) in 1:31,102 (175,767 km/h).
WM-Stand (15/16): 1. Rossi 279 (Weltmeister). 2. Gibernau 244. 3. Biaggi 197. 4. Barros 155. 5. Edwards 149. 6. Makoto Tamada (Jap), Honda, 139.
Der letzte Grand Prix dieser Saison findet am 31. Oktober in Valencia statt.

Rad: 98. Lombardei-Rundfahrt
98. Lombardei-Rundfahrt (Mendrisio - Como, 246 km, 10. Weltcuprennen): 1. Damiano Cunego (It) 6:17:55 (39,056 km/h). 2. Michael Boogerd (Ho), 3. Ivan Basso (It), 4. Cadel Evans (Au), alle gleiche Zeit. 5. Daniele Nardello (It) 0:02. 6. Marzio Bruseghin (It) 0:17. 7. Eddy Mazzoleni (It), 8. Dario Frigo (It), 9. Franco Pellizzotti (It), 10. Luca Mazzanti (It), 11. Chris Horner (USA), 12. Erik Dekker (Ho), 13. Ondrej Sosenka (Tsch), 14. Ildiro Nozal (Sp), alle gleiche Zeit. 15. Gianpaolo Caruso (It) 0:25. 16. Wladimir Duma (Ukr) 0:44. 17. Cédric Vasseur (Fr) 0:49. 18. Sergej Gontchar (Ukr), 19. Wladimir Gussev (Russ), 20. Joaquin Rodriguez (Sp), 21. Ruslan Iwanow (Mold), 22. Matthias Kessler (De), 23. Michael Rasmussen (Dän), 24. Francisco Vila (Sp), 25. Tomaz Nose (Sln), alle gleiche Zeit. - Ferner: 28. Davide Rebellin (It) 1:40. 29. Paolo Bettini (It), 32. Fabian Jeker (Sz) 1:54. 47. Steve Zampieri (Sz) 8:16. 52. Patrick Calcagni (Sz) 9:21. 59. Daniel Schmäder (Sz) 11:43. - 161 gestartet, 62 klassiert. - Aufgegeben u.a. Alex Zülle, Marcel Strauss, Markus Zberg, Niki Aebersold, Martin Elmiger, Gregory Rast, Johann Tschopp, Oliver Zaugg (alle Sz).

Rad: Weltcup-Schlussklassement
1. Bettini 340. 2. Rebellin 327. 3. Oscar Freire (Sp) 252. 4. Dekker 251. 5. Juan Antonio Flecha (Sp) 140. 6. Steffen Wesemann (De) 131. 7. Peter van Petegem (Be) 105. 8. Igor Astarloa (Sp) 96. 9. Mirko Celestino (It) 72. 10. Leon Van Bon (Ho) 68. - Ferner die Schweizer: 12. Fabian Cancellara 40. 16. Markus Zberg 39. 23. Oscar Camenzind 25. 36. Martin Elmiger 3.
Sportgruppen: 1. T-Mobile (Wesemann) 69. 2. Rabobank (Dekker) 68. 3. Gerolsteiner (Rebellin) 47. 4. Fassa Bortolo (Flecha, Cancellara) 47. 5. Lotto-Domo (Van Petegem) 45. 6. Saeco (Cunego) 41. - Ferner: 10. Phonak (Elmiger) 25.

Automobil: Rallye-WM Korsika
Ajaccio (Fr), Korsika-Rallye (14. von 16 WM-Frühungen): 1. Markko Märtin/Michael Park (Est/Gb), Ford Focus, 4:11:51,4. 2. Sébastien Loeb/Daniel Elena (Fr/Monaco), Citroën Xsara, 2:02,2 zurück. 3. Carlos Sainz/Marc Martí (Sp), Citroën, 2:55,3. 4. Marcus Grönholm/Timo Rautiainen (Fi), Peugeot 307, 3:29,1. 5. Petter Solberg/Philip Mills (No/Gb), Subaru Impreza, 5:06,3. 6. Stéphane Sarrazin/Patrick Pivato (Fr), Subaru, 7:09,1.
WM-Stand (14/16), Fahrer: 1. Loeb 108 (Weltmeister). 2. Solberg 78. 3. Märtin 69. 4. Sainz 67. 5. Grönholm 54. 6. Francois Duval/Stéphane Prévot (Be), Ford, 47. - Marken: 1. Citroën 178 (Weltmeister). 2. Ford 127. 3. Subaru 108. 4. Peugeot 83. 5. Mitsubishi 17.

Auf die Meisterschaft vorbereiten

Herbstlager der Kyokushinkai-Karatejugend im Tessin

TENERO - Bereits zum dritten Mal kamen die jungen Kyokushinkai-Karateka des Karate-Clubs Oyama, zusammen mit den Clubs Flums und Dallenwil, in den Genuss einer Trainingswoche im schönen Tenero.

Um 6 Uhr ist Tagwache, um 7 Uhr, es ist noch dunkel, beginnt das erste Training. Insgesamt sind es sechs Stunden, in denen die 57 Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren im Jugend- und Sportcenter ihr Karate perfektionieren. An der erforderlichen Disziplin mangelte es nicht: «Man muss sie loben. Die Kinder waren sehr lieb», freute sich Angelika Marxer, die das Trainingslager jedes Jahr organisiert. Ihr Mann, Zeno Marxer, zeichnete sich unterdessen für das Zusammenstellen der Trainingspläne verantwortlich. Zusammen mit seiner Tochter Marti-

na, die in diesem Jahr zum ersten Mal als Trainerin (und nicht als Karateschülerin) mitreiste, und Georg Rohrer und Hüseyin Alici sorgte er dafür, dass sich die Karatejugend optimal auf die bevorstehende Schweizermeisterschaft vorbereiten konnte. Auch die Clubs Flums und Dallenwil waren mit Trainern angeeignet. Insgesamt 70 Karateka trafen sich zu dieser «Woche im Zeichen von Jugend und Sport».

Trainieren statt feiern

«In Tenero sind wir bestens versorgt», freut sich Angelika Marxer. Das Trainingscenter ist ein Ableger von Magglingen und ist sehr beliebt. Bereits nach der Heimkehr aus dem Lager am 8. Oktober musste sich Marxer den Platz fürs nächste Jahr sichern. 45 Sportarten können in Tenero trainiert werden. Die Anlage ist so gross, dass nebst der zahlreichen Karateka noch 600



Der Karate Club Oyama fand im Tessin beste Bedingungen vor.

andere Sportler trainieren konnten. «Die Kinder wollten gar nicht mehr nach Hause», sagt Angelika Marxer. Dabei ist die Woche kein Vergnügen. Es gilt die Regel, dass an jedem Training mitgemacht werden muss, es sei denn, ein Kind wird krank oder verletzt, dann muss es von den Eltern abgeholt

werden. Am Donnerstagabend organisieren die Leiter für die Jugendlichen eine Disco. An diesem Tag kann Dominic Beck aus Nendeln jeweils ein bisschen feiern. Obwohl er in dieser Woche Geburtstag hat, führt er jedes Jahr mit ins Lager und verzichtet somit auf die Feier zuhause. (tf)